

## Stromnetze: Stadt prüft Übernahme

Konzessionsverträge mit E.ON laufen 2011 aus

**IMMENHAUSEN.** Im Jahre 2011 laufen zahlreiche Konzessionsverträge zur Stromdurchleitung und -verteilung aus, die Kommunen mit E.ON-Mitte geschlossen haben. Dieser Umstand weckt derzeit kommunalwirtschaftliche Phantasien bei Städten und Gemeinden. Auch in Immenhausen werden jetzt Überlegungen angestellt, zunächst die Stromnetze und später vielleicht auch die Gasnetze wieder in kommunale Hand zu bekommen.

In der jüngsten Stadtverordnetenversammlung bezeichnete Bürgermeister Andreas Güttler (SPD) es als „historische Chance, die sich nur alle 20 Jahre bietet“. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Walter Perndl, sagte, es solle Mut aufgebracht werden, neue Wege zu gehen.

### Ergebnisoffen diskutieren

So sahen es auch die Stadtverordneten und beschlossen einstimmig, die Zeit bis 2011 zu nutzen und über die Zukunft der örtlichen Energieversorgung ergebnisoffen zu

zu debattieren. Dabei sollen folgende übergeordnete Ziele verfolgt werden:

- Erhaltung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung am Energiestandort Immenhausen
- Schutz des Klimas sowie mehr Unabhängigkeit von importierten Energieträgern
- Ausbau dezentraler erneuerbarer Energien und Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung
- Anwendung von Regeltechnologien für den dezentralen Betrieb der Stromnetze.

Die Stadt, so sieht es der Beschluss vor, will sich alle Möglichkeiten offen halten, entweder das Stromnetz allein oder zusammen mit einem anderen Energieversorgungsunternehmen zu übernehmen. Dass man zum Betrieb der Energienetze auf die Hilfe eines erfahrenen Partners angewiesen ist, wurde in der Beratung ebenfalls angesprochen. Deshalb soll mit Kommunen und Stadtwerken aus der Region über Kooperations- und Beteiligungsmodelle gesprochen werden. (geh)

## Bad-Eintritt wird teurer

**IMMENHAUSEN.** Die Stadtverordneten haben die Erhöhung die Eintrittspreise für das Hallen- und Freibad zum 1. Januar 2009 beschlossen. Danach kostet der Einzeleintritt für Erwachsene künftig 3 Euro (bisher 2,50 Euro) und für Jugendliche 1,80 Euro (bisher 1,50 Euro). Der Zehnercoin für

Erwachsene kostet dann 27 Euro (bisher 22,50 Euro) und für Jugendliche 18 Euro (bisher 15 Euro). Auch die anderen Tarife und Entgelte für Schulen und Vereine werden angehoben. Die Verwaltung begründete die Vorlage unter anderem mit erheblichen Verteuerungen der Energie. (geh)

# Spielplatz als Erstes dran

Eine Aktionsfläche für Jugendliche und eine Studie zur Energie werden folgen

**CALDEN.** „Es ist ein gutes Zeichen, dass sich der Arbeitskreis Dorferneuerung die Erweiterung und Aufwertung eines Spielplatzes vorgenommen hat“, kommentiert Landrat Dr. Udo Schlitzberger die Pläne für die erste Maßnahme der Dorferneuerung im Caldener Ortsteil Ehrsten.

Der Ehrstener Arbeitskreis Dorferneuerung hatte sich bisher hauptsächlich mit den Planungen für die ersten Projekte beschäftigt – die Spielplatzgestaltung „Lanfter Weg“ ist der Beginn der sichtbaren Dorferneuerung in Ehrsten. Ihr folgen die Einrichtung einer Aktionsfläche für Jugendliche und die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie „Zukunft Energie“ für den Caldener Ortsteil.

### Türme und Rutschen

Im Zuge der Neugestaltung des Kinderspielplatzes soll eine neue Spielkombination mit drei Türmen und zwei Rutschen sowie Klettermöglichkeiten aufgestellt werden. „Außerdem sollen eine Seilbahn, zwei neue Schaukeln, ein Sitzkarussell und eine Wippe den Spielplatz attrakti-

ver machen“, erläutert Daniela Schindewolf von der Elterninitiative Ehrsten.

Das von den Eltern in Eigenarbeit gebaute Dach am Sandkasten werde vergrößert und der Bolzplatz begradigt. Schindewolf: „Auch an die Erwachsenen wird gedacht – für sie wird eine neue Sitzbank angeschafft“. Der gesamte Spielplatz wird neu gestaltet, um die Anlage für Kinder und Eltern zu einem beliebten Treffpunkt werden zu lassen. Bürgermeister Andreas Dinges und Landrat Schlitzberger sind sich einig, dass der Start der konkreten Dorferneue-

rung für ein Projekt, dass in großem Umfang von der Dorfgemeinschaft mitgestaltet wird, der richtige Weg ist.

### Kosten: 47 000 Euro

Ganz für umsonst wird die Spielplatzneugestaltung trotz ehrenamtlichen Engagements nicht zu haben sein: Die Kosten belaufen sich auf rund 47 000 Euro, von denen 25 800 Euro aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs im Rahmen der Dorferneuerung bezuschusst werden. Die restlichen Mittel bringt die Gemeinde Calden auf. Rechtzeitig zum Frühjahr

und zur neuen Spielsaison soll der neue Spielplatz fertig sein, kündigt Bürgermeister Dinges an. (eg)



**Schutz im Schneetreiben:** Unter der sichtlich zu kleinen Überdachung am Sandkasten drängten sich gestern Morgen im unwirtlichen Wetter Daniela Schindewolf (Elterninitiative Ehrsten/im Vordergrund), Landrat Dr. Udo Schlitzberger (dahinter mit Hut), Bürgermeister Andreas Dinges und Vertreter des Arbeitskreises Dorferneuerung, sowie des Amtes für den ländlichen Raum des Landkreises Kassel.

Foto: nh

### HINTERGRUND

#### Gewinner im Wettbewerb

Ehrsten ist seit 2007 im Dorferneuerungsprogramm, das noch bis 2015 läuft. Der Caldener Ortsteil hat in diesem Jahr in seiner Gruppe den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen. (eg)

## Roland Koch (CDU) in Kassel: „Die Entscheidung ist offen“

Hessens Ministerpräsident bezog gestern Abend Stellung zum Flughafen Calden und zu Ypsilanti Wahlchancen

VON FRANK THONICKE

**KASSEL.** Es war wie zu hitzigen Wahlkampfzeiten: Als Ministerpräsident Roland Koch (CDU) und Dieter Posch, der frühere FDP-Wirtschaftsminister, gestern Abend in die überfüllte Kasseler documenta-Halle schritten, hielt es niemanden der CDU- und FDP-Anhänger auf den Plätzen. Beifall im Stehen brandete durch die hohe Halle. Der angekündigte

den Linken wählen zu lassen. Und nun sei die SPD „abhängig von den Postkommunisten“.

Die Politik der Linken fasste Posch so zusammen: „Keine Verantwortung übernehmen, aber das Land in den Ruin treiben.“ Es sei ein „Witz und Scharlatanerie“, wenn der designierte SPD-Wirtschaftsminister Hermann Scheer sage, aus Kassel-Calden solle ein Testflughafen und ein Landeplatz für

kommen“. Es sei ein Dammbruch, wenn nach der Wahl die Kommunisten mit am Ruder säßen. Aber die Abgeordneten würden auch über ihre Heimat entscheiden. Koch: „Jeder entscheidet mit seiner Stimme, ob Nordhessen eine Zukunft hat.“ Der Ton der rot-grünen Koalitionsvereinbarung sei eine „vom schlechten Gewissen geprägte Flucht in die Zweideutigkeit“, sagte Koch. Der Ministerpräsident empfahl den Sozialdemokraten: „Legen Sie sich die Koalitionsvereinbarung unters Kopfkissen. Und sehen Sie dann, ob Sie schlafen können.“

Es gehe nicht darum, den Flughafen Kassel-Calden anzustreichen oder eine schöne Halle zu bauen. Warum nehme man wohl 150 Millionen Euro in die Hand, wenn der Anstrich ausreichen würde, fragte Koch. Er erinnerte daran, dass auch Kassels SPD-Oberbürgermeister Bertram Hilgen den Ausbau des Flughafens fordere: „Für wie bekloppt wird der wohl in seiner Partei gehalten“, rief Koch unter Beifall in den Saal. Der mögliche SPD-Wirtschaftsminister Hermann Scheer beleidigte mit seinem Zeppelin-Projekt die Menschen, weil er sie für dumm halte. Roland Koch: „Wo sind die sozialdemokratischen Abgeordneten und stoppen den Mann?“

Die SPD habe als Vertreter der nordhessischen Region in den 90er-Jahren versagt und hätte nun eine Bringschuld.

Die Entscheidung am 4. November hält Roland Koch für offen.



**Kämpferisch:** Ministerpräsident Roland Koch (CDU, rechts) und Dieter Posch, der frühere FDP-Wirtschaftsminister, in der voll besetzten documenta-Halle.

Foto: Herzog

hessische FDP-Chef Hahn konnte nicht kommen - er war bei einer Aufsichtsratssitzung des Flughafens Frankfurt.

Die Veranstaltung hatte den Titel „Nordhessen will keinen Wortbruch“, und Dieter Posch nahm das Motto gleich auf. Er sagte, wer so eklatant das Wort breche wie die SPD, der habe es nicht verdient, „die Geschicke des Landes in die Hand zu nehmen“. Andrea Ypsilanti habe versprochen, sich nicht von

Zeppeline werden. Posch: „Der Mann hat keine Ahnung.“

1100 Zuhörer hatte Ministerpräsident Roland Koch in der Halle ausgemacht. „Alles Schwarze“, sagte er, doch das lag an der Beleuchtung in der Halle. Man wende sich mit der Veranstaltung an die hessischen Abgeordneten, sagte Koch. Jeder der 56 Abgeordneten, die Ypsilanti brauche, „will auch wieder nachhause

Polstermöbel in großer Auswahl – Qualität von deutschen Herstellern

## NOTVERKAUF

Wegen Modellwechsel



3-/2-/1-Sitzer, in Leder, schwarz, 5 Ergo-Funktionen

~~3784,-~~ **1750,-**



3-/2-/1-Sitzer, Mikrofaser, orange

~~1624,-~~ **849,-**



Offene Ecklösung/Sessel, Leder, weiß mit Nackenfunktion

~~3178,-~~ **1850,-**



Eckgarnitur/offen, Leder, creme

~~2489,-~~ **1390,-**



3-/2-/1-Sitzer, Leder, bordeaux, Relaxfunktion

~~3924,-~~ **1950,-**



3-/2-Sitzer, Stoff grau meliert, mit Armteil- und Rückenverstellung, XXL-Hocker aufklappbar

~~4886,-~~ **2343,-**

... weitere Aktionspreise in unserer Ausstellung

**POLSTERWIESE** im Hause **demme KÜCHEN**

Der Weg lohnt sich!

**Kämper Brücke 7**  
34246 Vellmar  
Telefon 05 61 / 86 19 00 10  
Fax 05 61 / 86 19 00 11

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–19.00 Uhr  
Sa. 10.00–16.00 Uhr

abfahren, ca. 3 km Richtung Fulda  
abfahren, ca. 1,5 km Richtung Vellmar

Simmerhausen  
Fulda